
Subject: 3 Fragen zu einer Fue HT
Posted by [GainSane](#) on Tue, 19 Sep 2017 14:39:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

Hätte drei Fragen bezüglich einer Ht, vielleicht kann der ein oder andere da helfen.

1.
Nach einer HT, bei der über fast kahle Stellen (noch etwas Vellus u miniaturisiertes Haar) transplantiert wird, was würde eigentlich passieren, falls es je ein Mittel gibt, dass diese wieder aktivieren könnte? Sind die durch die HT verletzt und für immer tot oder würden diese (theoretisch) dann zusätzlich sprießen?
2.
Ab welchem Zeitraum, falls man ca 2000-3000 grafts in die Front setzen lässt (Verdichtung + ghe) kriegt das das Umfeld nicht mehr mit? Würde aktuell auf ca. 3 Monate tippen, da schon einiges an Rötung in vielen Fällen da ist.
3. Wenn man lediglich durch Online Bilder einen Termin zur HT ausmacht und dann vor Ort feststellt, dass z.B. am Hinterkopf doch hier und da lichter wird, man aber eig. nur ein KVA für Vorne hat, ist das was wo man sagt, kein Thema ich setz dir da auch paar Grafts rein oder geht sowas eher nicht?

Danke für hoffentlich keine doofen Fragen

Subject: Aw: 3 Fragen zu einer Fue HT
Posted by [-Mark-](#) on Tue, 19 Sep 2017 20:23:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

interessante Fragen. zu 1: sehr unwahrscheinlich, dass je durch ein Medikament tote Haareinheiten wieder aktiviert werden können. Da wo Grafts gesetzt wurden, ist es noch unwahrscheinlicher das da was nachkommt. Wenn dann theoretisch in den Zwischenräumen, praktisch aber auch so gut wie ausgeschlossen.

zu 2 Die Rötung nach der HT lässt meist zwischen ein und vier Monaten nach. Großen Einfluss hat in der Regel der Hauttyp. Bei dunklen Hauttypen sieht man Rötungen meist schneller nicht mehr.

zu 3 In der geplanten Zone etwas mehr Grafts zu setzen, sollte in den meisten Kliniken kein Problem sein. Eine andere Zone zu behandeln schon, weil das natürlich mehr Aufwand ist und auch geplant werden sollte.

Subject: Aw: 3 Fragen zu einer Fue HT

Posted by [Manuel Stein](#) on Wed, 11 Oct 2017 14:02:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

1.
Bei der Haartransplantation werden die Haarwurzeln am Spende Bereich am Hinterkopf entnommen und dem entsprechende Stelle transplantiert. Und nach der Behandlung wird zusätzlich eine PRP (Platelet Rich Plasma) gemacht d. h. von Ihnen wird für die PRP-Behandlung Blut abgenommen, da werden die Thrombozyten entnommen und anschließend in die Kopfhaut eingespritzt. Daraus werden die dünnen kraftlosen Haarwurzeln gestärkt und führt zur zügigem Haarwuchs.
 2.
Also mit den 3 Monaten kommen wir schon hin, nur ab dem 1.Monat sieht man zwar die Behandlungsstelle (weil dort die Haare kürzer sind), aber Rötungen sind da nicht mehr zu erkennen. Bis sich die Haarlänge ausgleicht können sie mit einem Jahr rechnen da sind die Haare komplett gewachsen.
 3. Bei Bildern muss von allen 5 Seiten die Haarwurzeln sehen können d. h. von (vorne, oben, rechts, links, hinten) so kann man feststellen ob am Spende Bereich am Hinterkopf genug Haarwurzeln zu entnehmen sind oder nicht ,damit man mit keine unerwarteten Überraschungen rechnen muss, das ganze muss erst mit dem Arzt vorher abgesprochen werden.
-